

Film-Kreuzwort-Rätsel.

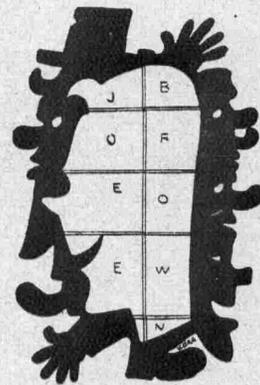
Waagrecht: 1. Name einer bekannten amerikanischen Filmproduktionsgesellschaft, (1, 5 und 8 ergeben die abgekürzte Firmenmarke), 14. Kleiner Fluss in Westfalen, 15. Berühmter männlicher amerikanischer Tanzstar (Vor- und Zuname), 16. Eine der drei Nornen, 17. Abkürzung für testamentum novum, 18. Chemisches Zeichen für Natrium, 19. Halt (englisch), 21. Staatshaushaltsplan, 23. Geldinstitut, 24. Name mehrerer karthagischer Feldherren, 28. Aegyptischer Gott, 29. Chemisches Zeichen für Lutetium, 30. Abkürzung für errors excepted, 31. Pfründe, 34. Männlicher Vorname, 37. Abkürzung für Polen auf Automobilen, 38. Abkürzung für id est, 39. Chemisches Element,

42. Berühmter englischer Schriftsteller (†, Das Dschungelbuch), 44. «Neu» griech., in Zusammensetzungen), 45. Gegenwärtig, Tagesfragen betreffend (Fremdwort), 47. Dem Schiffe abgewendete Seite, 48. Antilopenart, 49. Chemisches Zeichen für Titan, 50. Rotwild (Mehrzahl), 51. Hülsenfrucht, 52. Todeskampf, 54. Berggelb, 57. Titel eines Heldenepos von Rudyard Kipling, 60. Abzugswege, 62. Gleich (griechisch in Wortzusammensetzungen), 64. Biblischer Riese, 65. Himmelsrichtung, 67. Schiffskellner, 71. Abkürzung für Dominus, 73. Abkürzung für Herausgeber, 74. Englischer männlicher Vorname (Abkürzung), 75. Neuer Film mit Katharine Hepburn, 79. Landschaft im alten Griechenland, 81. Schiffseigner, 82. Strasse (fran-

zösisch), 83. Muse, 84. Abkürzung für Naschrift, 85=51. waagrecht.
 Senkrecht: 1. Qualm, 2. Raubvogel (poetisch), 3. Kästel bei Marseille, 4. Ansiedlung, 5. Japanischer Verwaltungsbezirk, 6. Monat (i=j), 7. See in Innerafrika, Wüsteninsel, 9. Fortbewegung zu Pferde, 10. Für (lateinisch), 11. Berühmte amerikanische Filmschauspielerin, 12. Stadt in Italien, 13. Beliebte Gestalt der amerikanischen Trickfilme (englisch), 20. Fluss in Tirol, 21. Deutscher Opernkomponist (†), Das goldene Kreuz, Landfriede), 22. Japanisches Nationalspiel, 25. Gelerntartige Speise, 26. Strom in Afrika, 27. Unlaut, 29. Raubtier, 32=42. waagrecht, 33. Getreideeinbringung, 35. Moralbegriff, 36. Berühmter amerikanischer weiblicher Tanzstar (Vor- und Zuname), 40. Einfärbig, ungemustert, 41. Schöpfer der weltberühmten Silly-Mickey-Filme (Vor- u. Zuname), 43. Spielmarke (i=j), 46. Drama, 47. Papstname, 50. Vortrag, 52. Rotwild, 53. Eselschrei, 55. Chemisches Zeichen für Chrom, 56. Niederländisches Getreidemass, 58. Land in Asien, 59. Stadt in Frankreich, 61. Fürwort, 63. Tanzschritt, 66. Indianischer Gebetsbrief, 68. Wasser (lateinisch), 69. Weinort im Burgenland, 70. Umstandswort des Ortes, 72. Nebenfluss der Elbe, 73. Abkürzung für Herr, 76. Abkürzung für Landrat, 77. Drama (italienisch), 78. Stadt in Frankreich, 80. Abkürzung für reservatis reservandis.

Die fettumrandete Diagonale von links oben nach rechts unten gelesen und 1 waagrecht lauten gleich.

Auflösung aus Nr. 30.



war. Sie plauderten wie zwei alte gute Freunde.

Einmal kam Friesen dazu. Ein bißchen erstaunt blieb er stehen, setzte sich dann aber und nahm am Gespräch teil. Es war aber seltsam. Er hatte draußen Sabine hell und herzlich lachen hören. Und hatte auch gehört, wie sie lebhaft mit dem Maler plauderte. Sonst war sie still und für sich. Sie war stets freundlich zu ihm, sie entzog sich ihm nicht; aber sie hätte in seiner Gegenwart noch nie so herzlich gelacht wie jetzt, als der Maler mit ihr plauderte. Diese Erkenntnis brachte ein Unbehagen mit sich. Und dieses Unbehagen blieb in ihm. Heimlich musterte er den Maler. Was hatte der an sich, daß er Sabine so gefiel, daß sie so froh und unbekümmert in seiner Gegenwart sein konnte?

Wenige Tage später war das Mißtrauen erwacht. Und die heimliche Freude, daß das Bild in Kürze fertig sein und der Maler wieder abreisen würde.

«Wie gefällt Dir eigentlich unser Freund?» fragte er an einem Abend, als der Maler zur Stadt gefahren war, um sich mit einem Bekannten zu treffen.

«Dein Freund? Er ist ein amüsanter Gesellschafter. Er ist weit gereist. Verzeih, Du ja auch, aber Du hast mir nicht viel von Deinen Reisen erzählt. Ich höre gern von fremden Ländern, da ich hier doch nicht herauskomme und die Ver-

hältnisse daheim eine weite Reise nicht gestattet hätten.»

Er hörte eine Sehnsucht heraus, glaubte, sie herauszuhören. Und fragte:

«Würdest Du Dich freuen, wenn wir einmal eine größere Reise machten?»

«Nein! Ich möchte vorläufig hierbleiben bei meinem Kinde. Und Bornholm ist ja doch das schönste Fleckchen Erde für mich.»

Die Worte beruhigten ihn. Und er ver-lachte seine heimliche Sorge.

Sorge?
 Hatte er geglaubt, die Mutter seines kleinen Knaben werde sich an den ersten besten Bekannten ihres Gatten verlieren?

Das wohl nicht; aber es handelt sich hier um Friedrich Schulenburg-Trenßen. Dem sind alle Frauen nachgelaufen. Und wenn er sich noch dazu Mühe gibt — und die gibt er sich hier bestimmt —, dann kann auch eine Frau wie Sabine auf dumme Gedanken kommen, dachte er.



«Das Bild wird sehr gut,» sagte er nach einer Weile.

Sabine nickte.
 «Ja, er kann schon etwas Großes, Dein Freund.»

Auf dem Kamin standen zwei kleine roteidene Schuhchen! Die berühmte unwahrscheinlich kleinen Schuhe einer Chinesin. Der Maler hatte sie Sabine geschenkt. Er hätte sie selber aus Peking mitgebracht, hatte er gesagt.

«Du freust Dich darüber? Ich habe auch solche Schuhe in meiner China-truhe. Weshalb hast Du mir nicht gesagt, daß Dir solche Sächelchen gefallen?»

«Ich hatte bisher keine Gelegenheit mit Dir darüber zu sprechen!»

«Ja, natürlich, das ist wahr.»

Sabines Gesicht trug einen müden Ausdruck. Und nun packte ihn plötzlich ein nie gekanntes Gefühl. Er hätte Sabine zornig schütteln und sie doch im Augenblick küssen mögen. Was war das? Schon die ganzen Tage über hatte er eine peinigende Unruhe verspürt. Diese Unruhe hatte ihn hin und her getrieben. Und jetzt glaubte er zu wissen, daß Sabine lieber schlafen, als sich noch ein Weilchen mit ihm unterhalten wollte. Sie war unglücklich, weil der Maler nicht hier war. Und vielleicht hatten die beiden längst vereinbart, daß Sabine mitgehen wollte, wenn der Maler abreiste!